

OECD-Informationsbesuch in Thüringen
im Rahmen des Projekts
„Verbesserung des regionalen Zugangs zu EU-Förderprogrammen“

📅 25.-26. November 2024 📍 [EIZ Erfurt](#) (Anger 39)

Anmeldung bis zum 22. November unter eiz@tsk.thueringen.de

Vom 25. bis 26. November 2024 wird ein Team der OECD nach Erfurt reisen, um sich mit einem breiten Spektrum von Akteuren auszutauschen, darunter regionale und lokale Behörden und Kontaktstellen, Organisationen der Zivilgesellschaft (einschließlich NROs), KMUs, Unternehmer und Handelskammern, Fachverbände sowie Forschungszentren und Universitäten. In mehreren „Runden Tischen“ und Gesprächen sollen die Herausforderungen und Prioritäten der Teilnehmer im Umgang mit EU-Programmen sondiert werden, die Grundlage für einen detaillierten Analysebericht bilden. Diese Treffen bieten zudem eine wertvolle Gelegenheit zum Netzwerken, um mehr über das TSI-Projekt zu erfahren und sich an zukünftigen Veranstaltungen, Workshops und Schulungen zum Kapazitätsaufbau im Rahmen des Projekts zu beteiligen.

Sie sind herzlich eingeladen, an den für Sie relevanten Sitzungen teilzunehmen. Ihre Rückmeldungen sind von großer Bedeutung, um Hindernisse beim Zugang zu EU-Initiativen und -Fonds zu identifizieren und langfristige Lösungen zu entwickeln. Die Treffen bringen verschiedene Interessengruppen zusammen, um über die Herausforderungen im Umgang mit EU-Initiativen und -Fonds zu sprechen. Es wird eine **Simultanübersetzung** aus dem Deutschen und ins Deutsche angeboten.

Programm

Montag, 25. November 2024

Zeit	Thema Runder Tisch (RT)
09:30 – 11:30	(RT1) Mobilität, Gesundes Leben, Tourismus, Digitalisierung
13:00 – 15:00	(RT2) Ländlicher Raum, Demographie und Fachkräfte
15:30 – 17:30	(RT3) Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft

Dienstag, 26. November 2024

Zeit	Thema Runder Tisch (RT)
08:30 – 10:30	(RT4) Demokratie, Gesellschaft, Bürgerbeteiligung, Kultur
11:00 – 13:00	(RT5) Innovative, digitale und bürgernahe Verwaltungen
14:30 – 16:30	(RT6) Energie, Klima, Wirtschaft, Innovation und Transfer

Die thematischen Gruppen sollten sich idealerweise aus Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung, Gesellschaft zusammensetzen. Die Themen haben viele Schnittstellen und sind bewusst weit gefasst, um viele Akteure einzubinden. Wenn Sie sich mit Ihrem Thema in verschiedenen Sessions wiederfinden, können Sie auch gerne an mehreren Thementischen teilnehmen.

Bitte melden Sie sich bis zum 22. November 2024 unter eiz@tsk.thueringen.de an und geben Sie die Thementische an, in denen Sie sich einbringen möchten. Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte Annelie Zapfe (annelie.zapfe@tsk.thueringen.de).

TSI-Projekt

„Verbesserung des regionalen Zugangs zu EU-Förderprogrammen“

Worum geht es?

Thüringen erhält derzeit Unterstützung, um den Zugang zu EU-Fördermitteln zu verbessern. Das zweijährige Projekt mit dem Titel „Enhancing regional access to and performance of EU initiatives and funds“ (deutsch: „Verbesserung des regionalen Zugangs zu EU-Förderprogrammen“) wird im Rahmen des EU-Förderprogramms „Technical Support Instrument“ (TSI) gefördert und von der OECD in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission durchgeführt.

Das Projekt zielt darauf ab, die regionalen Kapazitäten im Umgang mit EU-Initiativen und -Fonds in vier Regionen – **Brüssel (Belgien), Schlesien (Polen), Thüringen (Deutschland) und Wallonien (Belgien)** – zu verbessern und die regionale Beteiligung an einer Reihe von europäischen Kooperationsnetzwerken zur gemeinsamen EU-Projektentwicklung zu stärken.

Das Projekt konzentriert sich insbesondere auf die folgenden EU-Fördermittel:

- In allen Regionen: LIFE, Kreatives Europa, CERV, InvestEU, Erasmus+, Digitales Europa
- Regionalspezifisch für Thüringen: Horizont Europa, Interreg Europe, I3 Instrument

Die wichtigsten Ergebnisse dieses Projekts

Im Rahmen dieses Projekts werden die folgenden zentralen Ergebnisse erwartet:

- **Analysebericht:** Eine Diagnose der Herausforderungen, denen sich jede der vier Regionen beim Zugang zu EU-Mitteln gegenübersteht, sowie eine Bestandsaufnahme relevanter Akteure und europäischer Netzwerke.
- **Empfehlungsbericht:** Vorschläge zur Optimierung der Nutzung von EU-Initiativen und -Fonds.
- **Strategischer Aktionsplan** und **Umsetzungsfahrplan:** Detaillierte Maßnahmen zur Verbesserung des regionalen Zugangs zu EU-Fördermitteln innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens, entwickelt in einem gemeinsamen Workshop mit allen Beteiligten im Jahr 2025.
- **Schulungen zum Kapazitätsaufbau:** Eintägige Veranstaltungen in jeder Region, um die für einen verbesserten Zugang zu EU-Initiativen und -Fonds erforderlichen Kapazitäten zu stärken.

ÜBER UNS

Das OECD-Zentrum für Unternehmertum, KMU, Regionen und Städte stellt vergleichende Statistiken, Analysen und den Aufbau von Kapazitäten für lokale und nationale Akteure bereit, damit diese zusammenarbeiten können, um das Potenzial von Unternehmern und kleinen und mittleren Unternehmen freizusetzen, integrative und nachhaltige Regionen und Städte zu fördern, die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort anzukurbeln und eine solide Tourismuspolitik zu unterstützen.